



ILLUSTRATIVES TECHNISCHES DATENBLATT

Beschreibung des fortgeschrittenen elektronischen Signatursystems und der verwendeten Technologien (im Sinne des Artikels 57 des DPMR 22.2.2013)

Dieses Dokument beschreibt die funktionellen und technologischen Merkmale des Dienstes für die fortgeschrittene elektronische Signatur, der von der Landeszahlstelle (im Folgenden LZS) für die Unterzeichnung bestimmter elektronischer Dokumente zur Verfügung gestellt wird.

Beschreibung der fortgeschrittenen elektronischen Signaturlösung

Die Unterzeichnung erfolgt über einen Dienst der fortgeschrittenen elektronischen Signatur (im Folgenden FEA), das ein Verfahren beinhaltet, bei dem die unterzeichnende Person durch den Sachbearbeiter oder die Sachbearbeiterin identifiziert wird und die Unterzeichnung durch Eingabe eines Einmalpasswortes (One Time Password - OTP) autorisiert.

Bei den mit der FEA-Lösung signierten Dokumenten handelt es sich um elektronische Dokumente, die in technischer Hinsicht die Anforderungen an die Sicherheit und Unveränderbarkeit erfüllen, die in den geltenden Rechtsvorschriften festgelegt sind; in rechtlicher Hinsicht haben sie den gleichen Wert wie handschriftlich unterzeichnete Schriftstücke.

Die implementierte Lösung entspricht den geltenden rechtlichen Verpflichtungen und insbesondere den Bestimmungen des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 82 vom 7. März 2005 in geltender Fassung (Gesetzbuch für die digitale Verwaltung), den am 22. Februar 2013 mit Dekret des Präsidenten des Ministerrats erlassenen technischen Vorschriften, der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014 (Verordnung eIDAS).

Die implementierte Lösung garantiert, insbesondere:

- a) die Identifizierung der unterzeichnenden Person des Dokuments;
- b) die eindeutige Verbindung der Unterschrift mit der unterzeichnenden Person;
- c) die ausschließliche Kontrolle der unterzeichnenden Person über das System der Unterschriftserzeugung;

SCHEDA TECNICA ILLUSTRATIVA

Descrizione del sistema di firma elettronica avanzata e delle tecnologie utilizzate (ai sensi dell'articolo 57 del DPCM 22.2.2013)

Questo documento descrive le caratteristiche funzionali e tecnologiche del servizio di firma elettronica avanzata reso disponibile dall'Organismo pagatore della Provincia autonoma di Bolzano (di seguito OPPAB) per la sottoscrizione di alcuni documenti informatici.

Descrizione della soluzione di firma elettronica avanzata

La sottoscrizione avviene mediante l'utilizzo di un sistema di firma elettronica avanzata (di seguito FEA), che consiste in un processo nel quale la persona firmataria è identificata dall'operatore o dall'operatrice e autorizza l'apposizione della firma mediante l'immissione di un codice di sicurezza univoco (One Time Password - OTP).

I documenti sottoscritti mediante la soluzione FEA sono documenti informatici che sul piano tecnico soddisfano i requisiti di sicurezza e immodificabilità definiti dalla normativa vigente; sul piano giuridico hanno lo stesso valore dei documenti cartacei sottoscritti con firma autografa.

La soluzione realizzata risponde agli obblighi normativi vigenti ed in particolare a quanto previsto dal Decreto Legislativo del 7 marzo 2005, n. 82 e s.m.i. (Codice dell'Amministrazione Digitale), dalle Regole Tecniche emanate il 22 febbraio 2013 con Decreto del Presidente del Consiglio dei ministri, dal Regolamento UE 910/2014 del 23 luglio 2014 del Parlamento Europeo e del Consiglio (Regolamento eIDAS).

In particolare, la soluzione realizzata garantisce:

- a) l'identificazione della persona firmataria del documento;
- b) la connessione univoca della firma alla persona firmataria;
- c) il controllo esclusivo della persona firmataria del sistema di generazione della firma,



- d) die Möglichkeit zu überprüfen, dass das unterschriebene elektronische Dokument nach der Unterzeichnung nicht geändert wurde;
- e) die Möglichkeit für die unterzeichnende Person, Kenntnis über das Unterschriebene zu erhalten;
- f) die Identifizierung des in Artikel 55 Absatz 2 Buchstabe a) genannten Subjektes (Leistungserbringer);
- g) das Fehlen eines jeden Elementes im Gegenstand der Unterschrift, welches die dort dargestellten Handlungen, Ereignisse oder Daten verändern könnte;
- h) die eindeutige Verbindung zwischen der Unterschrift und dem unterschriebenen Dokument.

Die Aktivierung des Dienstes der fortgeschrittenen elektronischen Signatur unterliegt der schriftlichen Zustimmung der unterzeichnenden Person mittels eines Ermächtigungsformulars.

Identifizierung der unterzeichnenden Person und Einwilligung zum Dienst

Die antragstellende Person wird anhand eines Erkennungsdokumentes, welches der landwirtschaftlichen Dienstleistungsstelle oder der Landeszahlstelle (LZS) bzw. den von ihr delegierten Körperschaften vorgelegt wird, welche für die Einreichung und Verwaltung der EGFL- und ELER-Beiträge, die Verfahren zur Erstellung und Aktualisierung des Betriebsbogens sowie die Beiträge, die auf dem Betriebsbogen gemäß dem Dekret des Präsidenten der Republik Nr. 503 vom 01. Dezember 1999 und seinen Umsetzungsakten basieren, zuständig sind.

Das Ermächtigungsformular und das Erkennungsdokument werden, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, zwanzig Jahre lang aufbewahrt.

Der Sachbearbeiter oder die Sachbearbeiterin wird die unterzeichnende Person auch auffordern, eine Mobiltelefonnummer zur Überprüfung anzugeben, wie es das Einwilligungsverfahren vorsieht. Bei positivem Ergebnis der Überprüfung durch das automatische System, d.h. wenn das erhaltene OTP mit der eingegebenen OTP übereinstimmt, kann die unterzeichnende Person mit der Signatur der Dokumente fortfahren.

Die unterzeichnende Person erhält eine Bestätigung des erfolgreichen Abschlusses des FEA-Einwilligungsverfahrens von demselben Sachbearbeiter oder derselben Sachbearbeiterin und erhält auf Wunsch Kopie des unterzeichneten Einwilligungsformulars. Die Dokumentation ist auch im persönlichen Bereich von My Civis abrufbar.

- d) la possibilità di verificare che il documento informatico sottoscritto non abbia subito modifiche dopo l'apposizione della firma;
- e) la possibilità per la persona firmataria di ottenere evidenza di quanto sottoscritto;
- f) l'individuazione del soggetto di cui all'articolo 55, comma 2, lettera a) (erogatore);
- g) l'assenza di qualunque elemento nell'oggetto della sottoscrizione atto a modificarne gli atti, fatti o dati nello stesso rappresentati;
- h) la connessione univoca della firma al documento sottoscritto.

L'attivazione del Servizio di firma elettronica avanzata è subordinata all'adesione della persona firmataria, tramite la sottoscrizione di un modulo di autorizzazione.

Identificazione della persona firmataria del documento e adesione al servizio

La persona richiedente è identificata tramite documento di riconoscimento in corso di validità fornito all'operatore o all'operatrice del centro di assistenza agricola o all'Organismo pagatore della Provincia Autonoma di Bolzano (OPPAB) e dai propri organismi delegati per la presentazione e gestione dei contributi in ambito FEAGA e FEASR, per i procedimenti legati alla costituzione e all'aggiornamento del fascicolo aziendale, nonché ai contributi che si basano sul fascicolo aziendale ai sensi del Decreto del Presidente della Repubblica n. 503 del 01 dicembre 1999 e relativi atti di attuazione.

Il modulo di adesione e il documento di riconoscimento viene conservato a norma di legge per venti anni.

L'operatore o l'operatrice richiederà, inoltre, di fornire un numero di telefono cellulare, ai fini delle verifiche, secondo le procedure previste per l'adesione. In caso di esito positivo delle verifiche del sistema automatizzato, ovvero la corrispondenza dell'OTP ricevuto con l'OTP inserito, la persona firmataria può procedere a sottoscrivere la documentazione.

La persona firmataria riceverà la conferma del positivo completamento del processo di adesione alla FEA dal medesimo operatore o dalla medesima operatrice dell'ufficio e su richiesta riceverà copia del modulo di adesione. La documentazione sottoscritta è disponibile, inoltre, nell'area personale My Civis.



Der Sachbearbeiter oder die Sachbearbeiterin fügt im Zuge des Einwilligungsverfahrens ein gültiges Erkennungsdokument der unterzeichnenden Person bei und fährt mit dem Prozess der direkten Identifizierung fort, indem er oder sie das Dokument hochlädt.

Nach erfolgreichem Abschluss des Verfahrens zur FEA-Einwilligung, speichert das System einerseits das Datum, die Telefonnummer und den Text der erzeugten Nachricht und andererseits die Zugangsdaten zur Dienstleistungsplattform, sowohl für natürliche als auch für juristische Personen elektronisch und garantiert so deren Verfügbarkeit, Integrität, Lesbarkeit und Authentizität.

Im Falle eines negativen Ergebnisses, ist es nicht möglich das Antragsverfahren abzuschließen.

Eindeutige Verbindung der Unterschrift mit der unterzeichnenden Person

Die Eindeutigkeit der Verbindung der Unterschrift mit der unterzeichnenden Person, die eine zwingende Voraussetzung für die Unterzeichnung des elektronischen Dokumentes ist, wird durch die eindeutige Zuordnung der unterzeichnenden Person zum Unterzeichnungsvorgang mittels der vom Sachbearbeiter oder von der Sachbearbeiterin vorgenommenen Identifizierung und der Modalität der Signatur wie im nächsten Abschnitt beschrieben, gewährleistet.

Ausschließliche Kontrolle der unterzeichnenden Person über das Signaturerstellungssystem und Modalitäten der FEA-Unterzeichnung der elektronischen Dokumente durch die unterzeichnende Person

Zum Zeitpunkt der Unterzeichnung befindet sich das System unter der ausschließlichen Kontrolle der unterzeichnenden Person, die somit für die Dauer des Vorgangs die ausschließliche Kontrolle hat.

Die Unterschrift erfolgt durch einen kombinierten Prozess aus Auswahl und anschließender Bestätigung der Unterschrift über die strenge Authentifizierung, d.h. durch Eingabe eines OTP (One-Time-Password), das per SMS an die eigene Nummer übermittelt wird.

Die fortgeschrittene elektronische Signatur wird auf dem zur Signatur mit FEA vorgelegten Dokument nach erfolgreicher Überprüfung des Dienstes, der vom Sachbearbeiter oder der Sachbearbeiterin und der antragstellenden Person durchgeführten Vorgänge und der korrekten Zuordnung des elektronischen Dokuments zu der antragstellenden

L'operatore o l'operatrice, in fase di richiesta di adesione al Servizio della persona firmataria, allega il documento di riconoscimento in corso di validità effettuandone l'upload; quindi, procede alla fase di riconoscimento diretto.

All'esito del positivo completamento del processo di adesione alla FEA, il sistema conserverà elettronicamente a norma da una parte la data, il numero di telefono ed il testo del messaggio generato, dall'altra i dati di accesso alla piattaforma dei servizi sia per persone fisiche, che persone giuridiche, garantendone la disponibilità, integrità, leggibilità e autenticità.

In caso di esito sfavorevole, non sarà possibile completare il processo di richiesta del servizio.

Connessione univoca della firma alla persona firmataria

L'univocità della connessione della firma alla persona firmataria, presupposto obbligatorio per la sottoscrizione del documento informatico, è garantita dalla correlazione univoca della persona firmataria stesso al processo di sottoscrizione, mediante l'identificazione effettuata da parte dell'operatore o dell'operatrice e la modalità di sottoscrizione come indicato nel paragrafo successivo.

Controllo esclusivo della persona firmataria del sistema di generazione della firma e modalità di sottoscrizione con FEA dei documenti elettronici da parte della persona richiedente

Durante la fase di firma, il sistema è sotto il controllo esclusivo della persona firmataria che ne ha quindi il controllo esclusivo per tutta la durata dell'operazione.

La sottoscrizione avviene attraverso un processo combinato di selezione e successiva conferma della sottoscrizione mediante lo strumento di strong authentication, dunque tramite l'inserimento di una OTP (one-time-password) ricevuta con SMS ad un proprio numero.

La firma elettronica avanzata è generata sul documento sottoposto a firma con FEA al positivo esito delle verifiche del servizio, delle operazioni eseguite dall'operatore o dall'operatrice e dalla persona richiedente e della corretta associazione del documento elettronico alla persona richiedente stesso, come descritto ai precedenti paragrafi.



Person, wie in den vorangegangenen Abschnitten beschrieben, erzeugt.

Das Verfahren lässt es nicht zu, dass der unterzeichnenden Person ein OTP an eine Mobiltelefonnummer gesendet wird, die nicht zuvor zertifiziert und im Ermächtigungsformular angegeben wurde. Daher ist es auch im Falle eines einfachen Austausches des Mobiltelefons durch den rechtmäßigen Besitzer vor Beginn des Unterzeichnungsvorgangs erforderlich, die Registrierung der neuen Mobiltelefonnummer durch Widerruf der vorherigen Ermächtigung und Unterzeichnung einer neuen Ermächtigung zu formalisieren.

Möglichkeit der Überprüfung, ob das signierte elektronische Dokument seit der Anbringung der Signatur nicht verändert wurde

Das elektronische Dokument, auf welchem die FEA angebracht ist, wird im PDF-Format, im LZS-Protokollsystem gespeichert und ist im persönlichen Bereich von My Civic abrufbar.

Das System speichert gemäß den geltenden Vorschriften elektronisch das Datum, die Telefonnummer und den Text der erzeugten Nachricht sowie die Zugangsdaten zur Serviceplattform für natürliche und juristische Personen, wobei die Verfügbarkeit, Integrität, Lesbarkeit und Authentizität dieser Daten gewährleistet werden.

Möglichkeit für die unterzeichnende Person, einen Nachweis über das Unterschriebene zu erhalten

Die LZS stellt der unterzeichnenden Person den Nachweis über die mit der FEA unterzeichneten Dokumente mittels Veröffentlichung derselben in dem dafür vorgesehenen Bereich des Portals "MyCivic" oder in jedem Fall gemäß den verschiedenen Modalitäten zur Verfügung, die in den geltenden Vorschriften für die unterzeichneten Dokumente festgelegt sind.

Nichtvorhandensein von Elementen im Gegenstand der Signatur, die geeignet sind, die darin dargestellten Handlungen, Tatsachen und Daten zu verändern

Die im Rahmen der FEA erstellten elektronischen Dokumente verwenden ausschließlich Formate, die das Nichtvorhandensein jeglicher Elemente garantieren, die die darin dargestellten Handlungen, Fakten und Daten verändern könnten, ohne die eindeutige Identifizierung des Dokuments (Hash-Impressum) zu verändern, wie z.B. dynamische Felder, bestehende Referenzen. Elektronische Dokumente, die mit FEA signiert sind, werden im

La procedura non consente l'invio alla persona firmataria di un OTP ad un numero di cellulare che non sia stato precedentemente certificato e indicato nel modulo di adesione. Pertanto, anche nel caso di semplice sostituzione del cellulare da parte del suo legittimo proprietario prima di avviare un processo di firma sarà necessario procedere con la registrazione del nuovo numero di cellulare tramite revoca dell'adesione precedente e sottoscrizione di una nuova adesione.

Possibilità di verificare che il documento informatico sottoscritto non abbia subito modifiche dopo l'apposizione della firma

Il documento elettronico su cui è apposta la FEA è in formato PDF, viene registrato nel sistema di protocollazione dell'OPPAB ed è verificabile nell'area personale My Civic.

Il sistema conserverà elettronicamente secondo quanto previsto dalla normativa vigente, la data, il numero di telefono ed il testo del messaggio generato, e anche i dati di accesso alla piattaforma dei servizi sia per persone fisiche, che persone giuridiche, garantendone la disponibilità, integrità, leggibilità e autenticità.

Possibilità per la persona firmataria di ottenere evidenza di quanto sottoscritto

L'OPPAB fornirà evidenza alla persona firmataria dei documenti sottoscritti con FEA tramite pubblicazione all'interno del portale "MyCivic" o comunque nel rispetto delle eventuali diverse modalità stabilite dalla normativa vigente applicabile alla specifica documentazione sottoscritta.

Assenza nell'oggetto della sottoscrizione di qualunque elemento idoneo a modificarne gli atti, i fatti e i dati in esso rappresentati

I documenti elettronici prodotti nell'ambito della FEA utilizzano esclusivamente formati che garantiscono l'assenza di qualunque elemento idoneo a modificare gli atti, i fatti e i dati in essi rappresentati senza che l'identificazione univoca del documento (impronta Hash) ne venga alterata, quali campi dinamici, riferimenti esistenti. I documenti elettronici sottoscritti con FEA sono registrati nel sistema di protocollazione dell'OPPAB e rispettano gli



Protokollsystem der LZS registriert und entsprechen den Archivierungsstandards, zusätzlich zu denen, die bereits in den vorhergehenden Absätzen erwähnt wurden. Mit FEA signierte Dokumente sind nur für die zum Zeitpunkt der Einwilligung angegebenen Zwecke gültig.

Widerruf der Annahme des Dienstes

Die Bedingungen des Dienstes für fortgeschrittene elektronische Signaturen sind für einen unbegrenzten Zeitraum vorgesehen.

Die unterzeichnende Person kann die Zustimmung zur Verwendung der fortgeschrittenen elektronischen Signatur jederzeit widerrufen. Der Widerruf erfolgt durch Ausfüllen eines spezifischen Formulars und führt dazu, dass für jede Art von Antrag wieder die traditionelle handschriftliche Unterschrift auf Papierdokumenten verwendet wird.

Angabe des Subjektes, die die Lösung für fortgeschrittene elektronische Signaturen bereitstellt

Die in der LZS verwendete Lösung für fortgeschrittene elektronische Signatur wird von der In-House Gesellschaft Südtiroler Informatik AG bereitgestellt.

standard di conservazione, oltre quelli già nominati nei precedenti paragrafi. I documenti sottoscritti con FEA sono validi unicamente per gli scopi dichiarati al momento della sottoscrizione del servizio.

Processo di revoca dell'adesione al servizio

Le condizioni del servizio di firma elettronica avanzata sono da intendersi a tempo indeterminato.

La persona firmataria può revocare, in qualsiasi momento, il consenso all'uso della firma elettronica avanzata. La revoca avviene tramite la compilazione di un apposito modulo e questo determina il ritorno alla tradizionale firma autografa su documentazione cartacea per qualsiasi tipologia di richiesta.

Individuazione del soggetto che eroga la soluzione di firma elettronica avanzata

La soluzione di firma elettronica avanzata utilizzata in OPPAB è erogata dalla società in-house Informatica Alto Adige S.p.A.